

Immanuel-Kant-Schule, Lichtenberg

Der Schulleiter Volkmar Knop war überrascht und erfreut, den Girls'Day Preis 2011 zu erhalten. Denn die Schule überlässt die Anmeldungen zum Girls'Day letzten Endes der Selbständigkeit der Schülerinnen.

Der Girls'Day ist nicht im Schulprogramm enthalten, aber die Schulleitung achtet sehr darauf, dass der Tag von anderen Veranstaltungen frei gehalten wird. Alle

Klassenleiter und -leiterinnen informieren die Schülerinnen über den Girls'Day, leiten das Informationsmaterial weiter und assistieren bei der Platzsuche, falls gewünscht.

Der Girls'Day ist eine Veranstaltung unter vielen zu Berufsorientierung an der Schule. Die 10.-Klässler durchlaufen beispielsweise ein Assessment-Center. Es gibt Zielvereinbarungen und eine enge Kooperation mit der Arbeitsagentur. Für die 7.- und 8.-Klässler/innen gibt es aber deutlich weniger Angebote zur Berufsorientierung. Dort ist der Girls'Day stark gefragt.

101 Schülerinnen der Immanuel-Kant-Schule haben sich selbständig zum Girls'Day 2011 angemeldet.

Die Immanuel-Kant-Schule hat einen IT-Schwerpunkt, ist Mitglied im mathematisch-naturwissenschaftlichen Netzwerk der Berliner Schulen und hat in dem Zusammenhang eine Kooperation mit der Humboldt-Universität.

Der Anteil der Mädchen in den IT-Leistungskursen nimmt zu. Das Verhältnis Mädchen zu Jungen liegt hier inzwischen bei 40 zu 60. Die Schule bemüht sich um eine gezielte Ansprache von Mädchen für alle MINT-Leistungskurse. Beispielsweise gibt es regelmäßig mehrere Leistungskurse in Mathematik.

Die Profilklassen für mathematisch-naturwissenschaftlich begabte Schüler und Schülerinnen, die bereits 1995 eingerichtet wurden, werden von mehr Jungen besucht. Aber auch hier nimmt die Zahl der Mädchen zu. Die Schule bietet ein mathematisch-naturwissenschaftliches Angebot für Grundschüler/innen am Nachmittag, was besonders Mädchen nutzen, nicht nur wegen ihrer besseren Noten.

Herr Knop ist nicht zufrieden mit der „Vermischung“, die der nun gleichzeitig stattfindende Boys'Day mit sich bringt. Die ursprüngliche Ausrichtung und Alleinstellung des Girls'Day hält er für zielführender.

